



PFARREI ST. MARIEN
BAD HOMBURG-FRIEDRICHSDORF

DER PFARRGEMEINDERAT

Protokoll der 17. Sitzung des Pfarrgemeinderates am 05.03.2018, Beginn 19.30 Uhr im Gemeindezentrum Heilig Kreuz

Anwesend: Hans-Georg Birkelbach, Ina Böhm, Kerstin Bohn, Tobias Burbach, Gianbattista Cifrodelli, Claus-M. Denk, Petra Ernst, Pfr. Rüdiger Guckelberger, Patrick Kriegel, Hans Leimeister, Pfr. Werner Meuer, Marina Paoletta-Di Marco, Elke Riehl, Silvia Scheu, Anita Söder, Verena Suppinger, Michaela Walter, Gerhard Weisbrich.

Entschuldigt: Kai Denfeld, Dr. Martin Hüttemann, Michaela Schulze, Barbara Wirxel.

1. Begrüßung und Regularien

Herr Weisbrich begrüßt die Anwesenden. Es wird festgestellt, dass ordnungsgemäß zur heutigen Sitzung geladen wurde.

Es wird beschlossen, dass „neue Kommunionhelfer“ und „Kapelle Schwesternhaus“ als zusätzliche Punkte in die Tagesordnung aufgenommen werden.

2. Verabschiedung des Protokolls der letzten Sitzung vom 25.01.2018

Das Protokoll der letzten Sitzung wird mit folgenden Änderungen verabschiedet:

- Frau Anita Söder fehlte letzte Sitzung entschuldigt.
- TOP 5: „in letzter Zeit“ wird gestrichen.
- Bundeschor- und Orchestertage finden nicht vom 8.-10., sondern vom 09. bis 11.03. statt.
- Der Begriff „Frühjahrskollekte“ ist in „Frühjahrssammlung“ zu ändern.

3. Geistlicher Impuls

Herr Pfarrer Meuer teilt Gedanken zum diesjährigen Osterbild.

Thema: Jesus - mit uns und für uns.

4. Einstieg in das Projekt Kirchenentwicklung

Herr Pfarrer Meuer stellt den Inhalt und den derzeitigen Stand des Projekts Kirchenentwicklung vor. Bei der Kirchenentwicklung geht es u.a. um die Fragestellungen: Wie bleibt Kirche vor Ort lebendig? Welche Rolle haben dabei Haupt- und Ehrenamtliche?

Wie ermöglichen wir in unserer Pfarrei möglichst Vielen sich zu beteiligen? Was bedeutet Glaube für uns heute? Der Entwicklungsprozess ist auf 1 bis 1 ½ Jahre angelegt. Herr Pfarrer Meuer teilt Unterlagen „Kirchenentwicklung im Bistum Limburg“, „Leidenschaftlich Kirche sein“ und „Diözesen probieren aus“ aus. In den Gruppen kann jeder Interessierte mitmachen; wichtig ist, dass Pastoralteam, Pfarrgemeinderat, Ortsausschüsse und

sonstige Interessierte vertreten sind. Als Bindeglied zwischen den Gruppen und für die Transparenz und Koordination soll eine Lenkungs- und eine Innovationsgruppe gebildet werden.

Der angedachte Klausurtag 21.04. entfällt; neuer Termin: 19.05.2018 (ca. 10.00 – 17.00 Uhr). Dieser wird durch eine Steuerungsgruppe (= PGR-Vorstand und Frau Henseler) vorbereitet werden. Nach dem Klausurtag sollen die Lenkungs- und Innovationsgruppe gebildet werden.

5. Selbstverständnis und Zusammenarbeit der Seelsorgerinnen und Seelsorger mit ihren 6 Kirchorten

Herr Pfarrer Meuer berichtet über Selbstverständnis und Zusammenarbeit der Seelsorger und erläutert das, vom Pastoralteam zu diesem Thema entwickelte Positionspapier.

Es wird in unterschiedlichen pastoralen Aufgabenbereichen und Strukturen gearbeitet (kategorial z.B. in der Krankenhauseelsorge; territorial z.B. in der Firmkatechese; Bezugspersonen). Er berichtet über Zusammenarbeit und Klärung der Schnittstellen (z.B. Zusammenarbeit mit Ortsausschuss; Informations- und Kommunikationswege; Umschreibung der jeweiligen Aufgaben). Einzelheiten ergeben sich aus dem im Anhang befindlichen Positionspapier „Selbstverständnis und Zusammenarbeit der Seelsorgerinnen und Seelsorger in der Pfarrei St. Marien / Bad Homburg-Friedrichsdorf mit ihren 6 Kirchorten“.

6. Karwoche – Ostern

Die Gottesdienstsituation im Jahr 2018 entspricht der der vergangenen Jahre. Pfr. Bou Daher wird auf Besuch in Bad Homburg sein und Gottesdienste feiern. Herr Pfarrer Meuer lobt das große ehrenamtliche Engagement rund um die Feiertage und dankt allen Ehrenamtlichen.

7. Vorbereitung Pfarreigottesdienst

Der Pfarreigottesdienst findet am 17.06.18 statt.

Herr Leimeister übernimmt federführend die Vorbereitung und gibt allen Ortsausschüssen und der italienischen Gemeinde Bescheid, wer oder was benötigt wird. Der Gottesdienstvorbereitungsgruppe gehören an: Frau Walter, Herr Weisbrich, Herr Burbach und Frau Söder. Zudem soll Frau Schulze angefragt werden und Mitglieder des Ortsausschusses von St. Johannes. Erstes Treffen: 03.04.2018, 18.00 Uhr Schwesternhaus in Kirdorf.

8. Kommunionhelfer

Für alle Personen, die aktuell den Kommunionhelfer- und Lektorenkurs besucht haben, erklärt der Pfarrgemeinderat sein Einverständnis zur Beauftragung als neue Kommunionhelfer und Lektoren.

9. Kapelle Schwesternhaus

Die Verhandlungen mit dem Denkmalschutzamt sind abgeschlossen.

Soweit die Vorgaben eingehalten werden, gibt das Amt einen Zuschuss. Die Kapelle wird sehr schlicht gehalten sein und von einer Künstlerin gestaltet werden. Die Ausstattung wird voraussichtlich schrittweise (je nach finanziellen Möglichkeiten) erfolgen.

Der Ortsausschuss St. Johannes unterstützt die Pläne. Der Pfarrgemeinderat empfiehlt dem Verwaltungsrat einstimmig, die Pläne umzusetzen.

10. Bericht aus dem Pastoralteam

Die Sekretärinnen haben den Wunsch geäußert, auch regelmäßig Gespräche mit dem gesamten Pastoralteam zu führen; dem soll entsprochen werden.

Ein Schwerpunkt im Pastoralteam stellt derzeit die Firmvorbereitung dar.

Frau Henseler vom Bistum war zum Thema Kirchenentwicklung in das Pastoralteam eingeladen. An diesem Gespräch hat auch der Vorstand des Pfarrgemeinderates teilgenommen. Frau Henseler führte in das Thema ein und erläuterte, wie so ein Prozess der Kirchenentwicklung aussehen könnte. Sie kann bzw. wird uns im Prozess der Kirchenentwicklung begleiten und steht uns als Koordinatorin und Moderatorin zur Verfügung.

11. Bericht aus dem Verwaltungsrat

Für die Stelle des Verwaltungsleiters gibt es einen Bewerber, es handelt sich um einen Volljurist, der sich am 20.03. dem Pfarrer und Verwaltungsratsvorsitzenden vorstellt. Als alternative Idee kommt eine interne Lösung in Betracht, die jedoch der Zustimmung des Bistums bedarf.

Es besteht ein Überschuss von 9.000,00 Euro für das kommende Jahr.

Im vergangenen Jahr bestand ein Defizit von 25.000,00 Euro. Insgesamt muss gespart werden bzw. es müsste eine Einnahmenerhöhung stattfinden. Der Verwaltungsrat strebt eine Verbesserung der Budgetplanung an, um auf unerwartete Ausgaben wie Stromnachzahlungen besser reagieren zu können.

Es bestehen Restschulden aus der Innenrenovierung der St. Marien Kirche.

Es gibt einen Investitionsstau bei den Gebäuden.

Der Verwaltungsrat prüft, inwieweit zweckgebundenes Vermögen genutzt werden kann.

Das Verwaltungsratsmitglied

Herr Strunk ist zurückgetreten; Hintergrund ist die Ablehnung von Renovierungen im Personalhaus St. Josef / Köppern. Es soll ein Nachfolger gefunden werden.

12. Berichte aus den Orts- und Sachausschüssen (Vorsitzende)

St. Bonifatius: Am 11.03.2018 findet ein Fastenessen statt. Es ist eine Ausschreibung für den Kindergarten erfolgt.

13. Bericht aus den übergeordneten synodalen Gremien

Ratssitzung der italienischen Gemeinde: Teilnahme am Diözesanjugendtag erfolgt.

Arbeitsgruppe Madonnenmesse – Messe am 8.9. wird in Kirche Mutter vom Guten Rat stattfinden. Arbeitsgruppe Grundlagenpapier trifft sich morgen. Arbeitsgruppe Pastorale Dienste hat sich getroffen und sich über die Profanierung von Kirchenräumen informiert.

14. Verschiedenes

Eucharistische Woche – Hat stattgefunden. St. Johannes ca. 12 Personen. St. Marien und Herz Jesu ca. gleiche Anzahl wie Gottesdienst. Heilig Kreuz schlecht besucht (4; stand allerdings auch nicht im Pfarrbrief). Schlussandacht 85 Personen (zeitgleich Konzert Erlöserkirche), über Tag jeweils ca. 10 Personen.

Buchprojekt – Der Kreis hat angeboten, ein Buch über die Entwicklung seit der vorreformatorischen Zeit zu finanzieren. Sommer 2020 könnte das Werk fertig sein.

Internationaler Gottesdienst – 28.10.2018 in St. Bonifatius (2019 in St. Marien).

Maiandacht und Rosenkranzandacht in Herz Jesu – Wortgottesdienstleiter werden immer weniger und das Interesse ist gering (teilweise 2 Besucher). Herz Jesu erwägt, die Anzahl zu reduzieren. Der Liturgieausschuss wird eine Struktur für die Zukunft erarbeiten.

Weltgebetstag der Frauen – Die Vorbereitungsgruppe von katholischer Seite hat stark abgenommen. Die Gottesdienstzahl war ebenfalls gering. Frau Walter prognostiziert, dass der Weltgebetstag vermutlich in den nächsten Jahren „einschlafen“ wird, wenn keine Wende erfolgt. Friedrichsdorf soll angefragt werden, ob ein Zusammenschluss sinnvoll ist.

Schild Gottesdienste in „St. Franziskus“ hängt noch immer am Ortseingang Dornholzhäusen; es soll mit der Stadt geklärt werden dieses Schild zu verändern.

Tag des offenen Denkmals – Frau Ernst koordiniert. Einbezogen wird das Schwesternhaus. Dr. Bub wird eine Führung organisieren. Friedrichsdorf soll überlegen, ob es auch teilnehmen möchte. Termin: 09.09.18, Thema: „Entdecken, was uns verbindet“.

Brief an Ausgetretene – Wurde überarbeitet und ist dem Protokoll beigelegt.

15. Schlussgebet und Segen

Protokoll
Kerstin Bohn

Sitzungsleitug
Gerhard Weisbrich